

**Kreis Nordfriesland • Veterinäramt**



**Dr. D. Schulze, M. Knoth, K. Sönksen, V. Hansmann,  
S. Dolch, R. Schröder -Mölk**

# **Afrikanische Schweinepest**

## **ASP**

### **Februar 2018**

# ▶ Afrikanische Schweinepest

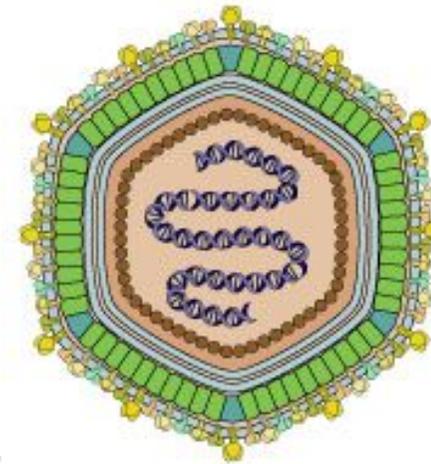
Den Vortrag finden Sie im Februar als PDF auf  
[www.vet.nordfriesland.de](http://www.vet.nordfriesland.de)

# ▶ **Afrikanische Schweinepest**

- **Eine hochkontagiöse Erkrankung mit Blutungen der Schweine**
- **Eine anzeigepflichtige Tierseuche**

## ► Erreger

- **Asfavirus; großes, komplexes behülltes doppelstrang DNA-Virus**
- **Einziges DNA-Viren, die über Arthropoden (Lederzecke) übertragen werden**
- **Außergewöhnlich hohe Tenazität (Überlebensfähigkeit außerhalb des Organismus)**



## ► Tenazität

### Material

Blut /Serum

Schlachtkörper (4-8°C)

Gefrierfleisch

Kühlfleisch

Versch. spanische

Schinken\*

Schweinelende\*

Peperoni, Salami\*

Parmaschinken\*

Holzteile

Blut verseuchter

Erboden

### Überlebenszeit

(Kühlschranktemperatur) 6 Jahre

(Zimmertemperatur) > 4 Monate

(Temperatur 60°C) 30 Minuten

7 Monate

6 Jahre

104 Tage

140 Tage

58 Tage

30 Tage

399 Tage

190 Tage

205 Tage

# ► Desinfektion

- **Hitzeinaktivierung bei 56 °C über 70 min bzw. 60 °C über 20 min**
- **Säurebasierte Desinfektionsmittel, wie Ameisensäure, Peressigsäure und auch Zitronensäure sind sehr wirksam**
- **basische Desinfektionsmittel inaktivieren das Virus nicht sicher**
- **DVG-Liste**

# ► Empfängliche Tierarten

- Hausschweine
- Wildschweine
- Lederzecken (*Ornithodos spp.*)
- **KEINE ZONOSE!!!**



Bildquellen: Bericht Afrikanische Schweinepest (ASP); FLI- Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit 16.10.2014;

# ► Infektionswege

- Direkte Übertragung:  
Infiziertes Schwein – Schwein
- Indirekte Übertragung:  
Infiziertes Schwein - Vektor – Schwein
- Vektoren:  
Personen, Gegenstände, Fahrzeuge,  
Fleisch- und Fleischprodukte oder  
sonstige tierische Erzeugnisse

## ► Infektionswege

- **Virusausscheidung**
  - Mit Blut, Speichel, Urin, Faeces, Sperma
  - **Blut** spielt die entscheidende Rolle
  - Gewebe (Fleisch-, Fleischprodukte, Organe oder andere Erzeugnisse) infizierter Tieren
- **Inkubationszeit**
  - ca. 5 – 15 Tage (selten 2 - 45 Tage)

**Achtung: Im Bestand dauert es in der Regel deutlich länger bis Symptomatik beobachtet wird, da nicht alle Schweine gleichzeitig infiziert werden**

## ▶ Krankheitsbild

- **Diagnose allein anhand des klinischen Bildes und der Pathologie ist nicht sicher möglich!**  
➔ **Labor!**

## ► Krankheitsbild

- **Perakute Form:**  
Frischling, perakut verstorben



- **Akuter Verlauf:**  
Hausschweine mit hohem  
Fieber (Nesterbildung)



## ► Krankheitsbild

- **Subakuter Verlauf (häufiger in endemischen Gebieten):**
  - **hohes Fieber (wellenförmig)**
  - **Schwäche**
  - **Atembeschwerden**
  - **Durchfall**
  - **Aborte**
  - **Blutungen**
  - **Mortalität ca. 30 – 70 %**



Bildquelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Seuchenhafter\\_Sp%C3%A4tabort\\_der\\_Schweine#/media/File:Pig\\_blue\\_ears.JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Seuchenhafter_Sp%C3%A4tabort_der_Schweine#/media/File:Pig_blue_ears.JPG)

## ▶ Krankheitsbild

- **Differentialdiagnosen; vielfältig, u.a.:**
  - **Klassische Schweinepest**
  - **Bakterielle Septikämien**
  - **PRRS - Reproduktions- und Atemwegssyndrom**
  - **Aujeszky'sche Krankheit**
  - **Vergiftungen**

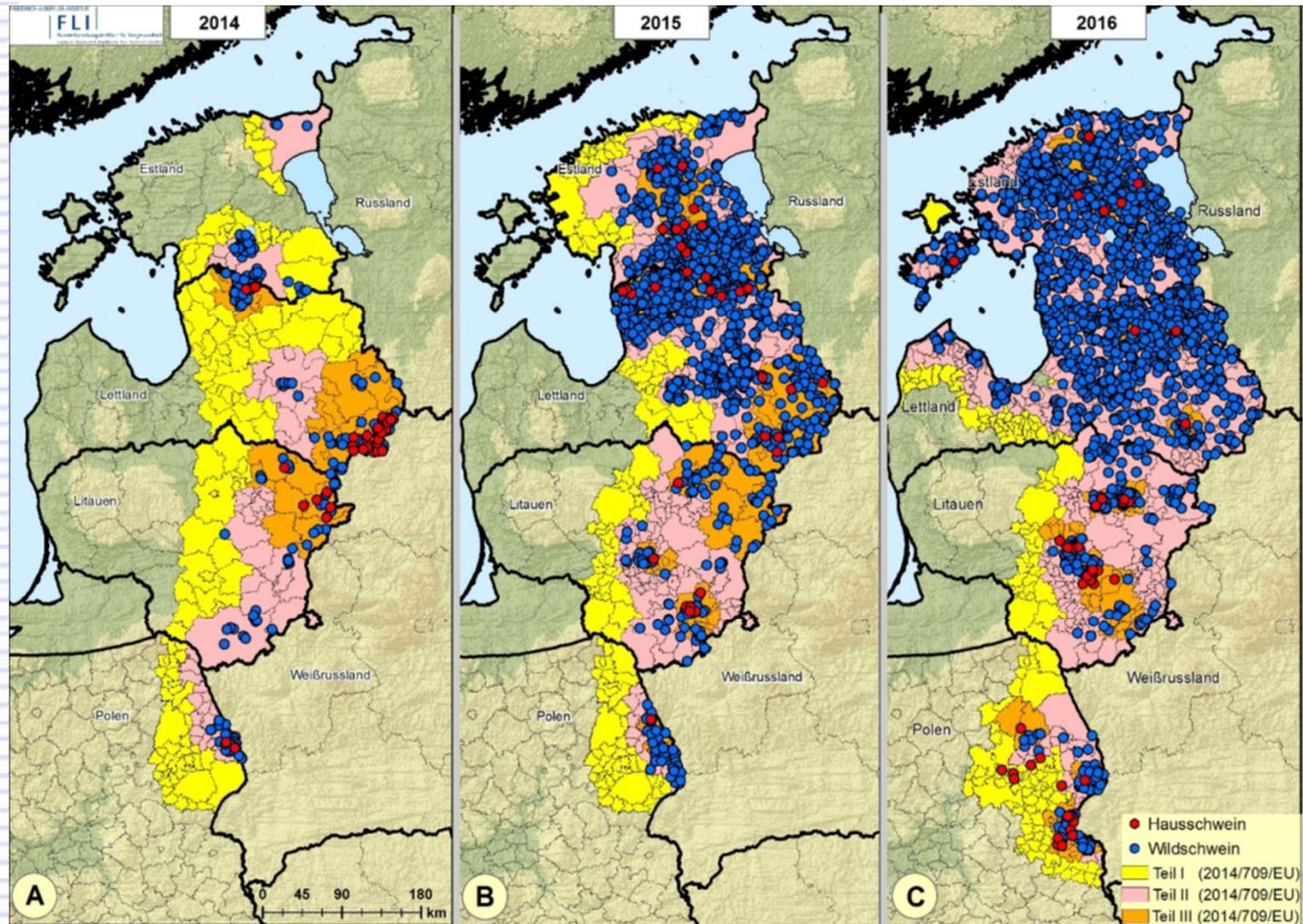
# ▶ Aktuelle Situation

- Weg der Seuche in die EU
  - 2007 Georgien, Russland, Ukraine und Weißrussland
  - 2014 Litauen, Polen, Lettland und Estland bei Wild- und Hausschweinen
  - Juni 2017 Wildschweine in der Tschechischen Republik (ca. 450 km von bekannten Ausbrüchen entfernt)
    - ➔ **Verschleppung der Seuche durch menschliches Fehlverhalten**

# ▶ Aktuelle Situation

- Geschehen in der EU seit 2014
  - **Wirksame Bekämpfung in der Wildschweinpopulation bisher nicht gelungen, die Seuche ist endemisch**
  - **Bekämpfung in der Hausschweinepopulation ist mit den Mitteln der Tierseuchenbekämpfung gelungen, aber immer wieder Einschleppung der Seuche aus der Wildschweinpopulation**
    - ➔ **mangelhafte Biosicherheit**

# ► Aktuelle Situation

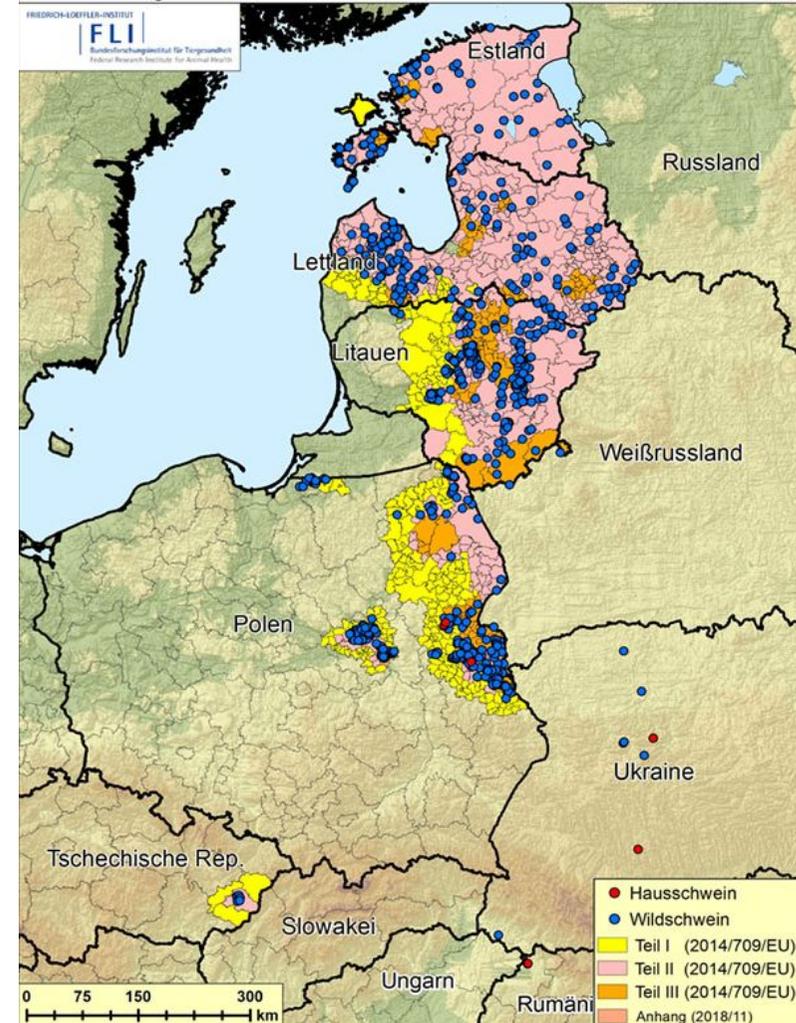


Quelle: <https://www.fli.de/fileadmin/FLI/Images/Tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/>

# ► Aktuelle Situation

- **Stand Februar 2018**
- **Der Zaun hat nicht gehalten.**

**Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Polen, Tschechien, Rumänien und Ukraine 2018**  
Datenquelle: ADNS (Stand: 06.02.2018 - 09:00 Uhr); Restriktionsgebiete nach Anhang der Durchführungsbeschlüsse 2014/709/EU und 2018/11



Quelle: [https://www.fli.de/fileadmin/FLI/Images/Tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/Karten/2018/Map\\_ASF\\_30-01-2018\\_09-45.jpg](https://www.fli.de/fileadmin/FLI/Images/Tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/Karten/2018/Map_ASF_30-01-2018_09-45.jpg)

# ► Prävention

- **Einfuhrkontrollen Drittländer (Tiere und Waren)**
- **Fallwildmonitoring**
- **Intensivierung der Jagd und der Jagdhygiene**
- **Strikte Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen auf Schweinebetrieben**
- **Ausweisung von Risikogebieten (hohe Wildschweindichte)**
- **Sensibilisierung von Schweinehaltern, Jagd ausübenden, Viehhändlern, Transporteuren u. a.**
- **Überprüfung der Krisenpläne**

# ► Konsequenzen d. Einschleppung

- Kein wirksamer Impfstoff verfügbar
- Bekämpfung über Keulung infizierter und verdächtiger Bestände
- Gefahr der endemischen Ausbreitung in der Wildschweinpopulation
- Aufgrund umfänglicher Sperrmaßnahmen auch Tötung von nicht betroffenen Beständen
- Handelseinschränkungen (EU, aber insbesondere Drittländer) führen zu massiven wirtschaftlichen Verlusten (Mrd.)

## ► Wirtschaftliche Folgen

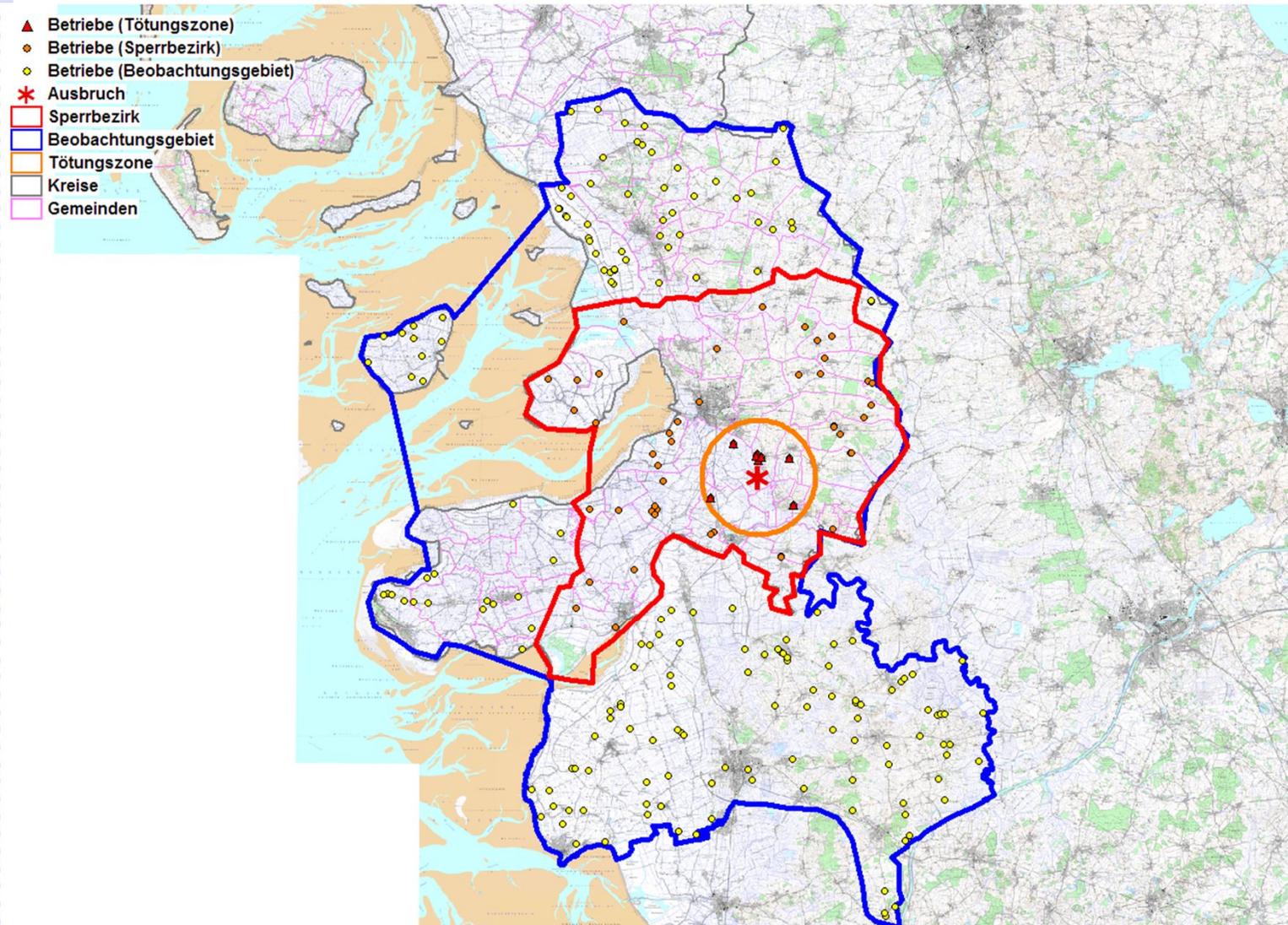
- **Direkt:** Aufgrund von tierseuchenrechtlichen Maßnahmen, wie Bestandssperren, Bestandstötungen, etc.
- **Indirekt:** Aufgrund von Exportbeschränkungen, Wegfall von bestehenden Handelsbeziehungen (Handelspartner in Restriktionszone)
- Zu erwartender deutlicher Rückgang der Nachfrage nach (Schweine-)Fleischprodukten
- Experten befürchten den Zusammenbruch der landwirtschaftlichen Schweineproduktion und der nachgelagerten Lebensmittelerzeuger in Deutschland

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

## Krisenszenario:

- **Positiver ASP-Befund**
- **Einrichtung von Restriktionszonen**
  - **Kerngebiet (Bereich in dem infizierte WS gefunden werden; §38 TierGesG)**  
⇒ **nach Bedarf (ca. 5 km, Tschechien)**
  - **Gefährdeter Bezirk (gem. §14a SchwPestVO)**  
⇒ **mind. 15 km Radius**
  - **Pufferzone (Durchführungsbeschluss 2014/709/EU) ⇒ mind. 30 km**

# ► Ausbruch bei Wildschweinen



Bildquelle: eigene Darstellung

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

## Betroffene Schweinehalter

- **Kerngebiet:**
  - **8 Betriebe mit 699 Schweinen**
- **Gefährdeter Bezirk:**
  - **54 Betriebe mit ca. 24.000 Schweinen**
- **Pufferzone:**
  - **238 Betriebe mit ca. 130.000 Schweinen**

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

- **Maßnahmen gem. Schweinepestverordnung**
  - **Behörde:**
    - Gefährdeter Bezirk wird eingerichtet u. öffentlich bekanntgegeben (Beschilderung)
    - Erstellen eines Tilgungsplans mit weitreichenden Maßnahmen (Kontrolle aller Schweinehalter im GB, Verbot Freilandhaltung u. v. m.)
  - **Tierhalter:**
    - Meldung der Schweinebestände im GB
    - Meldung Verluste und fieberhafter Erkrankungen
    - Verbringungsverbot Schweine (rein und raus)

# ▶ **Ausbruch bei Wildschweinen**

- **Maßnahmen gem. Schweinepestverordnung**
  - **Jagdausübungsberechtigter:**
    - **Verbringungsverbot Wildschweinefleisch**
    - **Kennzeichnung und Beprobung erlegter WS**
    - **Aufbruch an von Behörde festgelegtem zentralem Ort u. Entsorgung des Aufbruchs**

# ► Ausbruch bei Wildschweinen

## Aufhebung des gefährdeten Bezirks

- Frühestens 6 Monate nach letztem positivem ASP-Befund
- § 14 c SchweinepestVO ist dann noch für weitere 12 Monate anzuwenden (s. Maßnahmen Jagdausübungsberechtigter)

**Status Schweinepest-frei ist auf unbestimmte Zeit verloren; daraus resultieren nicht abschätzbare Handelsrestriktionen**

## Ausnahmegenehmigungen

- Vielfältige Variationen führen zu einem erheblichen Mehraufwand für betroffene Tierhalter, Wirtschaftsbeteiligte und die zuständige Behörde

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

- Weiterführende Maßnahmen in den Restriktionszonen (gem. Katalog FLI u. DJV)
  - **Kerngebiet:**
    - Vorrübergehende komplette Jagdruhe
    - Betretungsverbot für Publikum
    - Kurzfristige, intensive Fallwildsuche
    - Vorrübergehende Umzäunung
    - Aktive Fütterung inkl. Saufang
    - Revierübergreifende Drückjagden (im Anschluss an Jagdruhe)
    - Einsatz von Hubschraubern, Drohnen, Wärmebildkameras u. Wildkameras
    - Fund- u. Abschussprämien
    - ASP- Untersuchung Abschüsse und Fallwild

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

- Weiterführende Maßnahmen in den Restriktionszonen (gem. Katalog FLI u. DJV)
  - **Gefährdeter Bezirk:**
    - Fallwildsuche
    - Revierübergreifende Drückjagden
    - Einsatz von Hubschraubern, Drohnen, Wärmebildkameras u. Wildkameras
    - Fund- u. Abschussprämien
    - Bestandsreduktion mit allen möglichen Mitteln (Tierseuchenbekämpfung vs. Jagdrecht bzw. TierSchG)
    - ASP- Untersuchung Abschüsse und Fallwild

# ▶ Ausbruch bei Wildschweinen

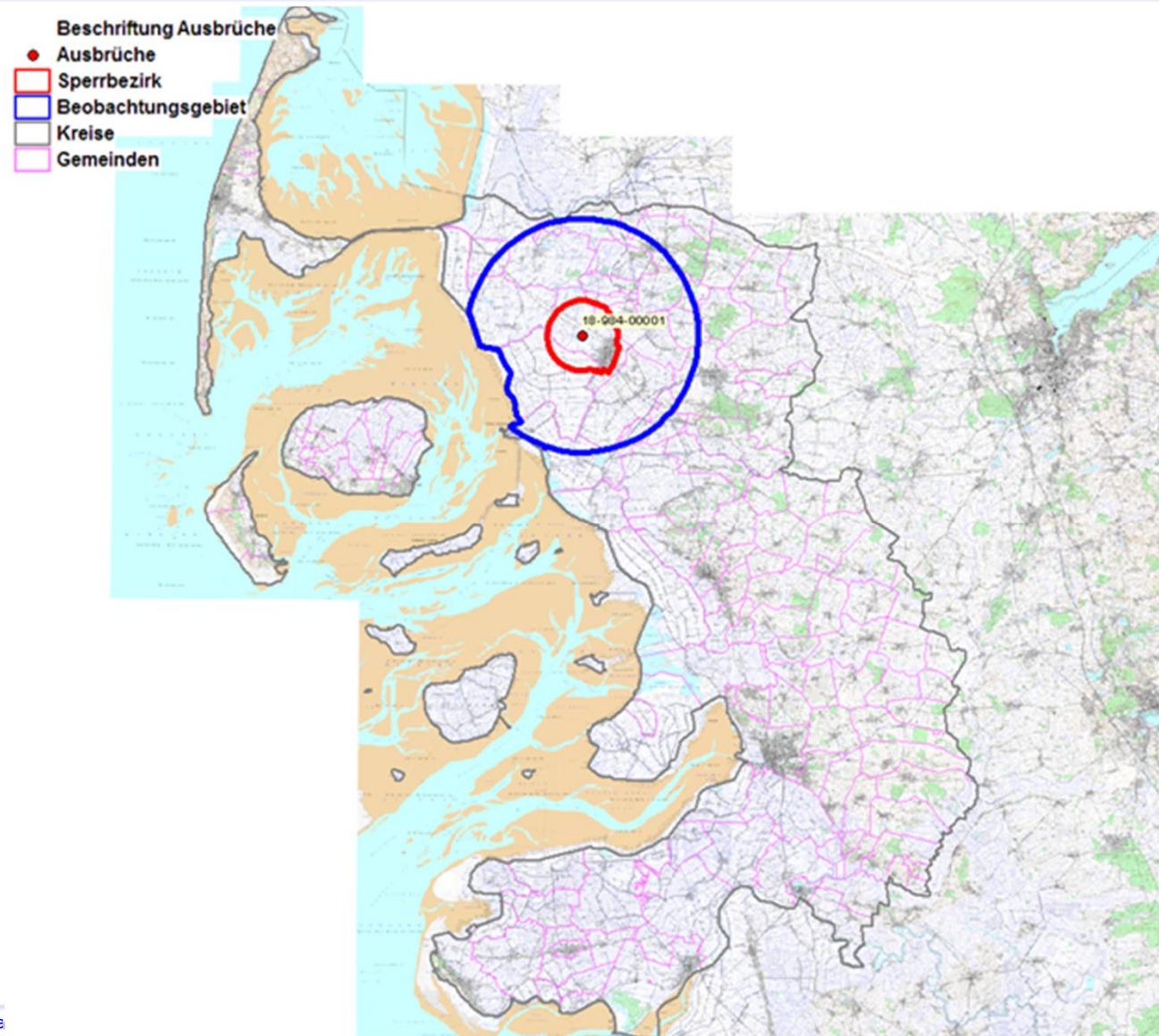
- Weiterführende Maßnahmen in den Restriktionszonen (gem. Katalog FLI u. DJV)
  - **Pufferzone:**
    - Fund- u. Abschussprämien
    - ASP- Untersuchung Abschüsse und Fallwild

# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

## Krisenszenario: Positiver ASP-Befund in einer Outdoorhaltung in Risum

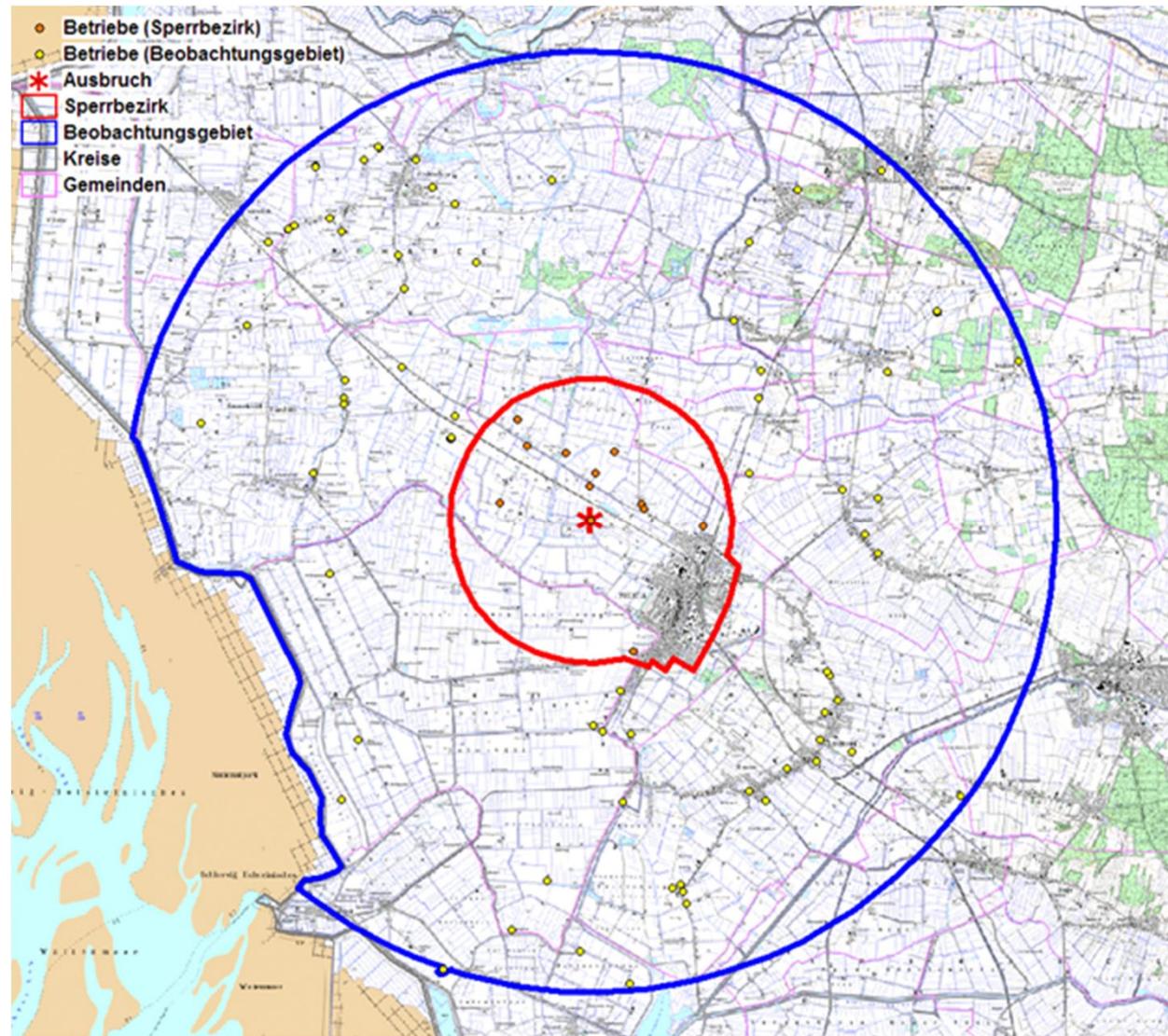
- **Einrichtung von Restriktionszonen**
  - **Tötezone** ➔ **nach Bedarf (ca. 1 km)**
  - **Sperrbezirk (gem. §11 SchwPestVO)** ➔ **mind. 3 km Radius**
  - **Beobachtungsgebiet (gem. §11a SchwPestVO)**  
➔ **mind. 10 km Radius**

# ► Ausbruch bei Hausschweinen



Bildquelle: eige

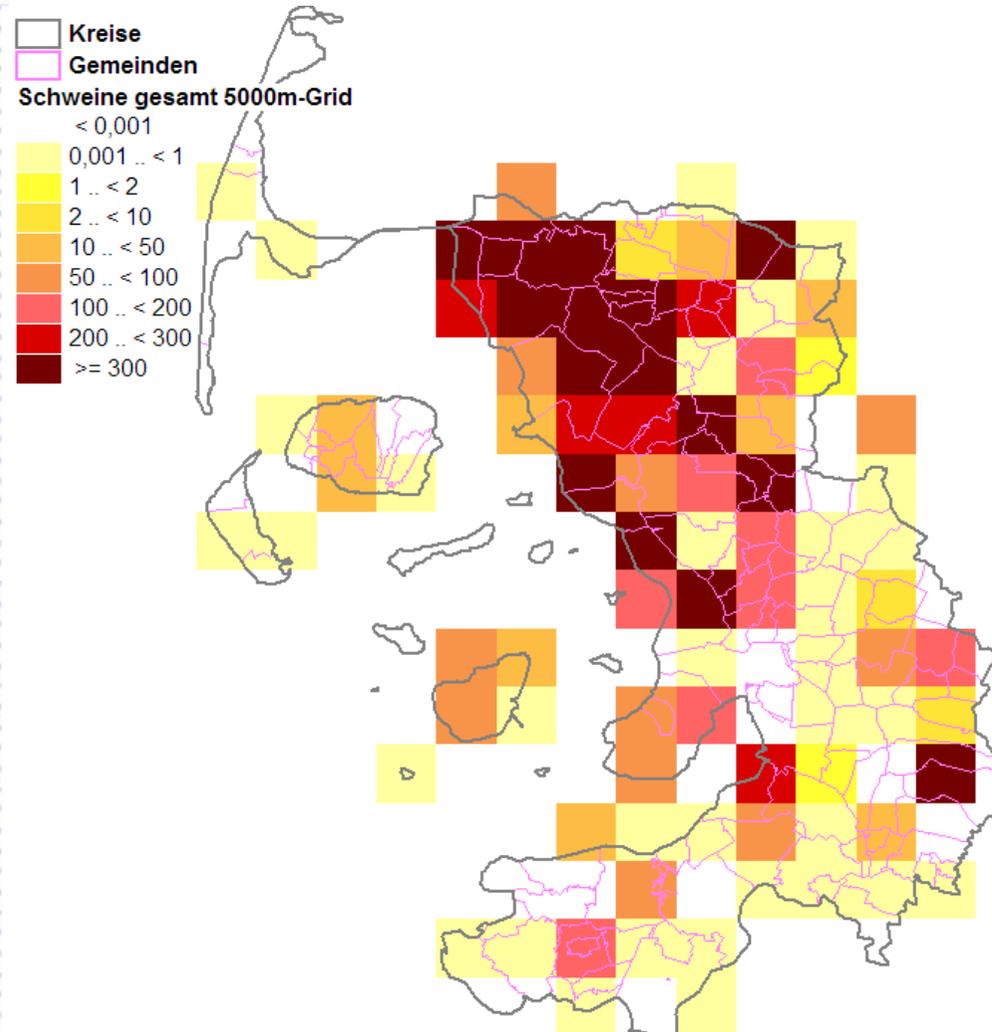
# ► Ausbruch bei Hausschweinen



Bildquelle: eigene Darstellung

# ► Ausbruch bei Hausschweinen

## ■ Schweinedichte Nordfriesland



Bildquelle: eigene Darstellung

# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

- **Betroffene Schweinehalter**
  - **Tötezone:**
    - **3 Betriebe mit ca. 3.232 Schweinen**
  - **Sperrbezirk:**
    - **12 Betriebe mit ca. 18.863 Schweinen**
  - **Beobachtungsgebiet:**
    - **77 Betriebe mit ca. 111.725 Schweinen**

# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

- Maßnahmen gem. Schweinepestverordnung
  - **Tötezone:**
    - Die Tötezone ist Teil des Sperrbezirks
    - Bestandssperre
    - Bestandsräumung inkl. Beprobung
    - Reinigung und Desinfektion  
**(fristrelevant!!!)**

# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

- Maßnahmen gem. Schweinepestverordnung
  - **Sperrbezirk:**
    - Öffentliche Bekanntmachung u. Beschilderung
    - Untersuchung aller Betriebe innerhalb einer Woche
    - Verbringungsverbot Schweine (rein und raus)
    - Verbot für Ausstellungen und Märkte sowie Handel mit Klautieren ohne Bestellung
    - Verbringungsverbot für andere Tiere außer Bienen in oder aus einem schweinehaltenden Betrieb
    - Transportfahrzeuge (Tiere, Futter, Milch), mit potentiellm Erregerkontakt ↻ R + D ↻  
**Schleuse**

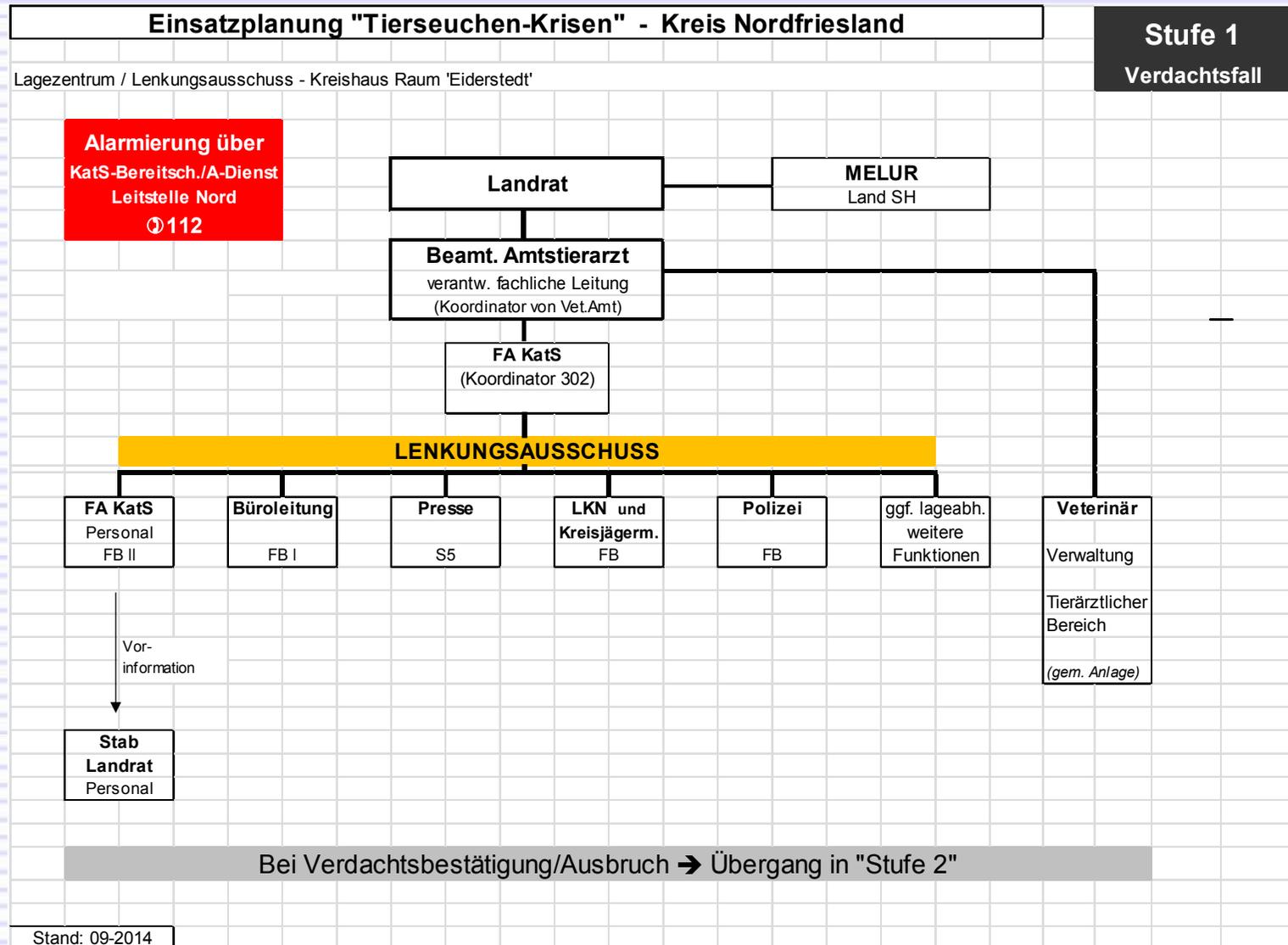
# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

- Maßnahmen gem. Schweinepestverordnung
  - **Beobachtungsgebiet:**
    - Öffentliche Bekanntmachung u. Beschilderung
    - Untersuchung aller Betriebe, in denen Schweine verenden oder erkranken
    - Verbringungsverbot Schweine (rein und raus)
    - Verbot für Ausstellungen und Märkte sowie Handel mit Klautieren ohne Bestellung
    - Verbringungsverbot für andere Tiere außer Bienen in oder aus einem schweinehaltenden Betrieb für eine Woche
    - Transportfahrzeuge (Tiere, Futter, Milch), mit potentiellm Erregerkontakt ⇌ R + D ⇌  
**Schleuse**

# ▶ Ausbruch bei Hausschweinen

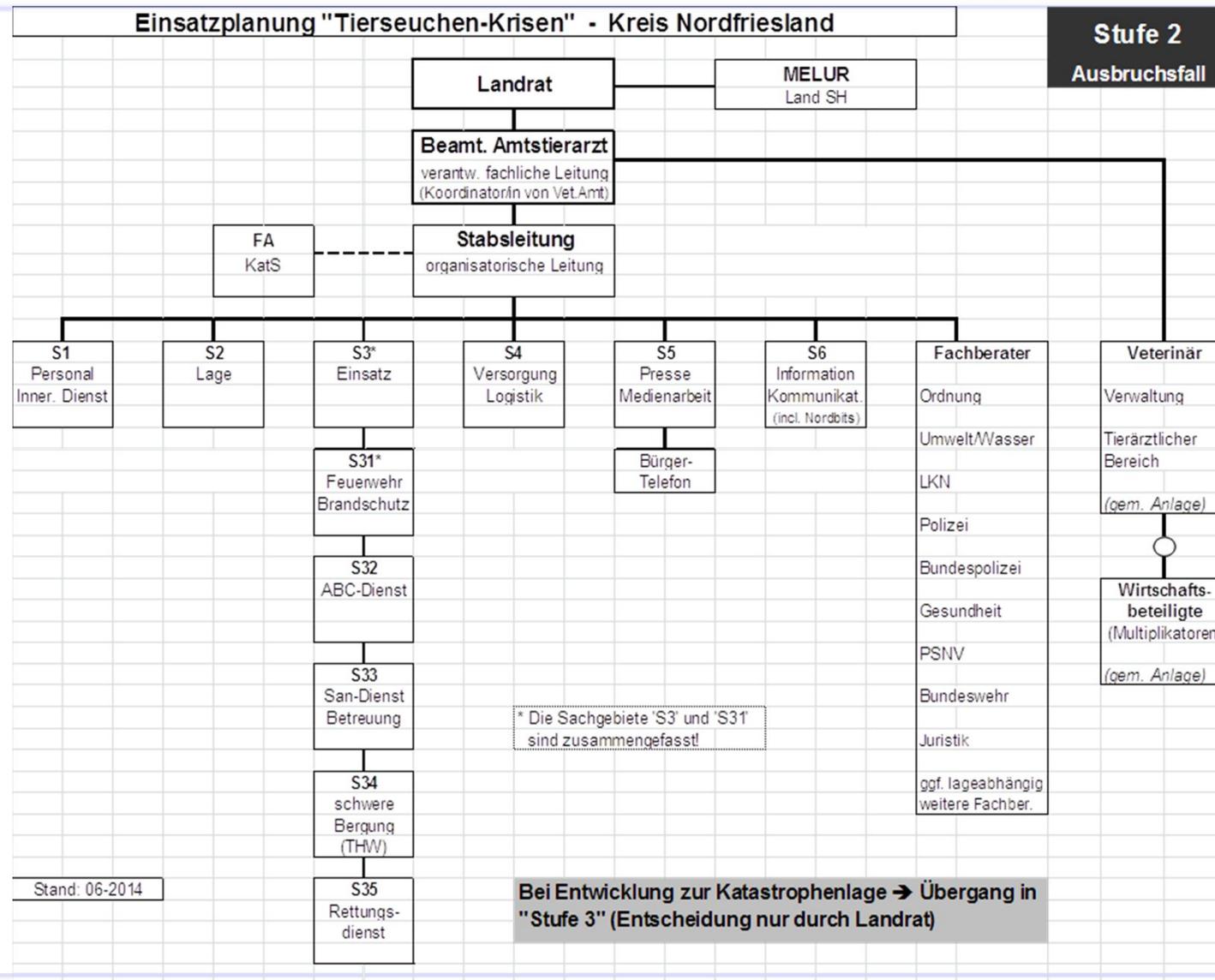
- Erlöschen der Schweinepest
  1. Alle Schweine des Betriebes tot sind
  2. Grobreinigung, Schlussdesinfektion und Schadnagerbekämpfung
  3. **Sperrbezirk** frühestens **45** Tage  
**Beobachtungsgebiet** frühestens **40** Tage  
Beginn der klinische und serologisch Untersuchungen.

# ► Bekämpfung auf Kreisebene



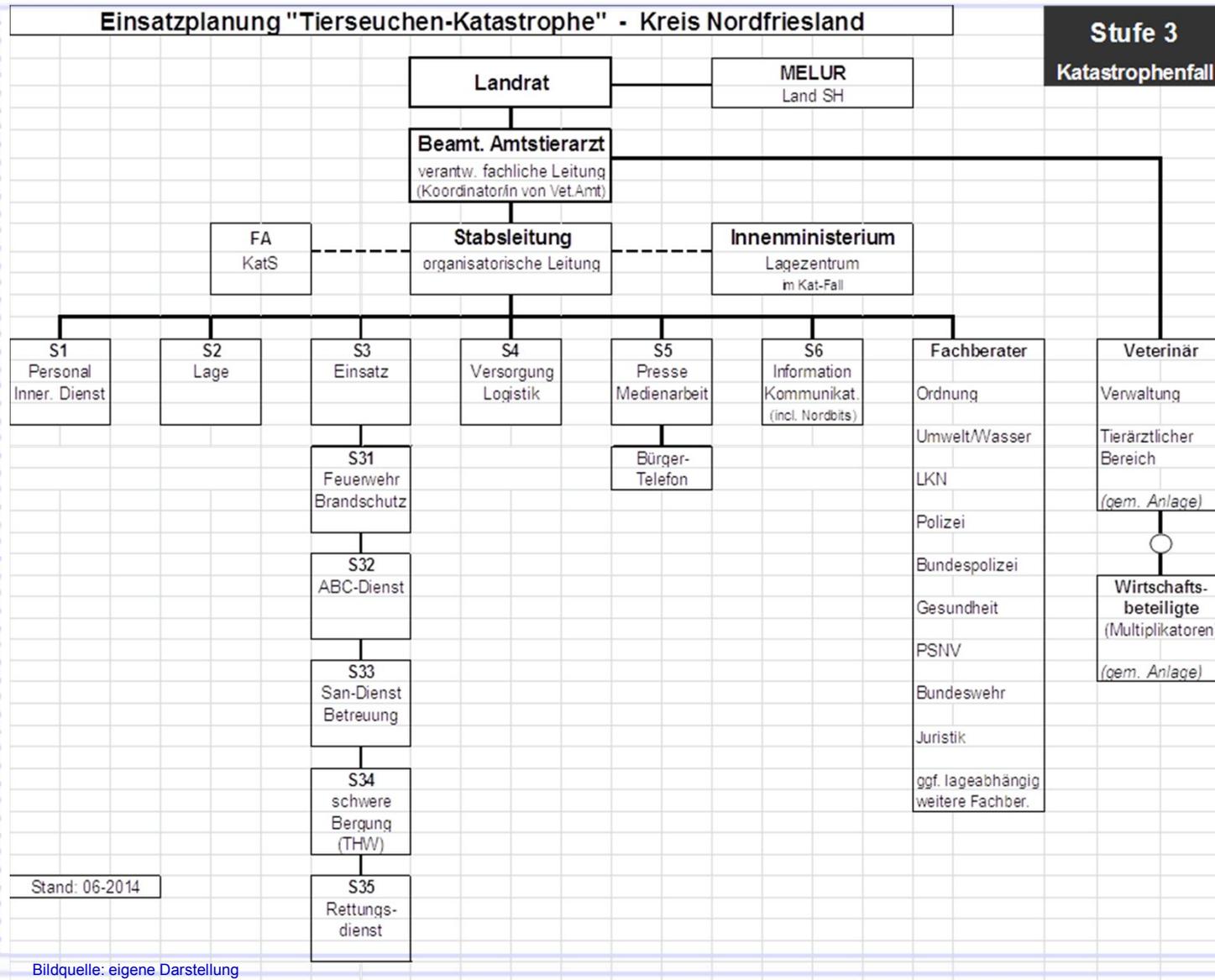
Bildquelle: eigene Darstellung

# ► Bekämpfung auf Kreisebene



Bildquelle: eigene Darstellung

# ► Bekämpfung auf Kreisebene



# ► Bekämpfung auf Kreisebene

- Ablaufpläne mit Kat-Schutz
- Abstimmung mit unterer Jagdbehörde, FB 1 und FB 2
- Honorarverträge mit Tierarztpraxen
- Informationsveranstaltungen
- Vorsorgevertrag Tötung über LKT
- Tierseuchenübung Schleuse mit Kreisfeuerwehr und THW
- Kooperationsvertrag Tierseuchen mit SL inklusive gemeinsame TSN-Krisenübungen
- Intensivierung der Beratung und Kontrolle SwHygVO
- Beprobung der Wildschweine durch Jäger

# ► Bekämpfung auf Kreisebene

## ■ Krisenübung Schleuse



Bildquelle: eigene Darstellung

# ► Klärungspunkte

- **Prämienregelung**
- **Entsorgung von Wildtieren (Verantwortlichkeit und Kosten)**
- **Tierschutzrechtliche Fragen für Hausschweine**
- **Organisation MBZ bei Großlage**
- **Klärungen von Ausnahmeregelungen**
- **Attestwesen Drittland anpassen**
- **Personaltraining**
- **Optimierung und Ergänzung von Material**
- **...**

Vielen Dank !



## ► Afrikanische Schweinepest geht uns alle an!



**Ihre Fragen und  
Vorschläge?**

Bildquelle: <https://www.bayerfarm.de/de/schwein/gut-zu-wissen/wasserbedarf-bei-schweinen/>